



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 1/2 vom 06. Februar 2015

Im Blickpunkt: Schule wird nachhaltig



Man schützt nur was man kennt. Wie viele Jugendliche kennen die Natur noch so gut, dass sie den qualitativen Unterschied zwischen einer Löwenzahnwiese und einem Halbtrockenrasen erkennen?

Der Jugendreport „Natur“ von 2010 unter dem Titel „Natur – vergessen?“ (<http://www.natursoziologie.de/NS/alltagsreport-natur/jugendreport-natur-2010.html>) zeichnet ein ernüchterndes Bild. Artenkenntnis? Fehlanzeige! Schaut man, was und wie in den Schulen gelernt wird, ist das nicht ganz verwunderlich.

In seinem von der Stiftung Naturschutzfonds geförderten Projekt „Schule wird nachhaltig“ versucht der LNV, gegenzusteuern. Zurzeit werden die Bildungspläne in Baden-Württemberg neu gefasst. Darauf möchten wir Einfluss nehmen. Gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg haben wir eine umfassende Stellungnahme erarbeitet und sind in der Diskussion mit dem Kultusministerium. Auch einige zentrale Botschaften wurden erarbeitet, mit denen wir in die öffentliche Diskussion gehen möchten.

Neben einer stärkeren Gewichtung der Arten- und Formenkenntnis gehören zu den Botschaften auch praxisnähere Inhalte und ein anschaulicherer Unterricht, ebenso wie das „regionalisierte Lernen“ gemäß dem Motto unseres Zukunftsforums „Heimat begreifen – Lernen von dem, was uns umgibt“. Außerdem sollen außerschulische Lernorte wie die Natur und Landschaft selbst, Umweltbildungseinrichtungen, aber auch Betriebe und Behörden ein höheres Gewicht bekommen. Neben einem verbindlichen Sozial- und einem Berufsorientierungspraktikum wünschen wir uns auch ein Umweltpraktikum für jeden Schüler.

Wir hoffen darauf, einiges zu bewirken, zumal das Projekt breit aufgestellt ist. Im Projektbeirat arbeiten Vertreter aller Nachhaltigkeitsdimensionen zusammen: neben dem Natur- und Umweltschutz auch der Wirtschaft und gesellschaftlicher Institutionen. Deshalb umfasst die erarbeitete Stellungnahme auch ein weiteres thematisches Spektrum als nur den Natur- und Umweltschutz.

Schauen Sie sich auf <http://lnv-bw.de/schule-wird-nachhaltig/> mal um und diskutieren Sie mit!

Ihr Gerhard Bronner
Stellvertretender LNV-Vorsitzender

LNV AKTIV

LNV-Stiftung fördert Naturbildung „draußen“



Unterstützung von Schulprojekten, Bewerbungsfrist: 30.04.2015

Die LNV-Stiftung fördert Projekte, die dem Erhalt und dem Schutz von Arten, Landschaft und Natur dienen. 2015 liegt der Schwerpunkt auf Projekte und Aktivitäten zum Thema „Schule wird nachhaltig“. Senden Sie Ihre Anträge bitte bis zum 30. April 2015 an die LNV-Stiftung. *Logr* <http://lnv-bw.de/lnv-stiftung-foerdert-naturbildung-im-freien/>

LNV-Stellungnahme an das Kultusministerium



Vorschläge für mehr Praxisnähe in Bildungsplänen

Der LNV fordert ein "Lernen in drei Dimensionen" in Schulen. Konkrete Vorschläge für die neuen Bildungspläne präsentiert der LNV dem Kultusministerium in einer ausführlichen Stellungnahme im Rahmen des LNV-Projekts „Schule wird nachhaltig“. Zur Sprache kommt unter anderem der Wert außerschulischer Lernorte für die Sach- und Methodenkompetenz und für einen nachhaltigeren (dauerhaften) Lernerfolg. *Logr* <http://lnv-bw.de/stellungnahme-zu-den-entwuerfen-der-bildungsplaene/>

LNV-Kritik an Rechtseinschränkungen



LNV-Stellungnahme zum Landesverwaltungsverfahrensgesetz

In seiner Stellungnahme zur Änderung des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) kritisiert der LNV die Rechtseinschränkungen für anerkannte Naturschutzverbände in Planfeststellungsverfahren: keine Fristverlängerung mehr für die Abgabe von Stellungnahmen, strikte Präklusion, also Ausschluss aller nicht fristgerecht eingereicherter Argumente. Außerdem lehnt der LNV den „Spatenstich“ als Baubeginn für planfestgestellte Bauvorhaben ab. *Tr*

<http://lnv-bw.de/kritik-an-rechtseinschraenkungen-fuer-naturschutzverbaende/>

LNV begrüßt LUBW-Leitfaden Gewässerrandstreifen



Anforderungen und praktische Umsetzung

In ihrer Stellungnahme begrüßen LNV und NABU den geplanten Leitfaden zu Gewässerrandstreifen der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW). Sie haben aber auch eine Reihe von Änderungsvorschlägen u. a. zur Funktion der Gewässerrandstreifen für die eigendynamische Gewässerentwicklung und für den Grundwasserschutz, ebenso für ihre Rolle in der Anpassungsstrategie an den Klimawandel (Hochwasserschutz, Freiflächen, Durchlüftung). *Tr*

<http://lnv-bw.de/lnv-begruesst-lubw-leitfaden-gewaesserrandstreifen-in-bw-anforderungen-und-praktische-umsetzung/>

ÖPNV-Fortentwicklung in der Region Stuttgart



Stellungnahme von LNV, BUND BW, Pro Bahn Region Stuttgart

Der LNV begrüßt in seiner Stellungnahme zur Änderung des ÖPNV-Gesetzes (Öffentlicher Personen-Nah-Verkehr) sowie des Gesetzes über die Einrichtung des Verbands Region Stuttgart die geplanten Änderungen bei den Zuständigkeiten. Geplanten Expressbuslinien sollten allerdings nicht auf den Flughafen konzentriert werden, sondern die Zentren rund um Stuttgart verbinden. Eigene Busspuren sollten ferner im Straßenbestand ausgewiesen werden. *Tr*

<http://lnv-bw.de/lob-fuer-oepnv-verbesserung-in-der-region-stuttgart/>

LNV fordert Ergänzungen beim Fracking-Gesetz



Stärkere Berücksichtigung der Heilquellen angemahnt

In seiner Stellungnahme zu Fracking-Gesetzesentwurf des Bundesumweltministeriums sieht der LNV zwar Verbesserungen gegenüber dem Entwurf von 2013. Der Entwurf umgeht jedoch weiterhin ein grundsätzliches Verbot von Fracking zur Erdgasgewinnung im Bundesbergrecht, Wasserrecht und Naturschutzrecht. *Logr*

<http://lnv-bw.de/bmum-entwurf-zum-fracking/>

Natur-Objekte des Jahres 2015



LNV hat Übersichtsliste erstellt

Keller-Glanzschnecke, Nase und Rotes Ordensband? Eine LNV-Zusammenstellung ermöglicht den schnellen Überblick über Naturobjekte des Jahres 2015. Ergänzungshinweise werden gerne angenommen. Mit dem Feldahorn (Bild) wurde dieses Jahr übrigens ein Baum gekürt, der zwar nicht bedroht, aber oft übersehen wird. *Logr*

www.LNV-bw.de/natur-objekte-des-Jahres-2015

<http://www.br.de/themen/wissen/arten-2015-bildergalerie-100.html>

LNV-Pressemitteilungen

Zustimmung überwiegt

LNV zum Erneuerbare-Wärme-Gesetz

<http://lnv-bw.de/zustimmung-ueberwiegt/>

Naturschützer bremsen bei Photovoltaik-Freiflächen

<http://lnv-bw.de/naturschuetzer-bremsen-bei-photovoltaik-freiflaechen/>

Alternativen zur PKW-Maut

LNV schlägt Alternativen zur Infrastrukturabgabe (PKW-Maut) vor

<http://lnv-bw.de/alternativen-zur-pkw-maut/>

Naturschützer und Wölfe

LNV vermisst Aussagen zu Naturschutzleitzielen beim CDU-Kandidaten

<http://lnv-bw.de/naturschuetzer-und-woelfe/>

NABU, BUND und LNV: Südschwarzwald visiert Siegerpodest an

Naturschutzverbände begrüßen Pläne für Biosphärengebiet im Südschwarzwald

<http://lnv-bw.de/suedschwarzwald-visiert-siegerpodest-an/>

LNV-Stiftung fördert Naturbildung im Freien

Schule wird nachhaltig: Mehr Natur- und Umweltschutzprojekte „draußen“

<http://lnv-bw.de/lnv-stiftung-foerdert-naturbildung-im-freien/>

LNV: Wälder sind mehr als Holzproduktionsplantagen

<http://lnv-bw.de/lnv-waelder-sind-mehr-als-holzproduktionsplantagen/>

LNV: Anpassung an Bundesgesetz ist überfällig

Anhörungsentwurf des Naturschutzgesetzes wird vom LNV analysiert

<http://lnv-bw.de/lnv-anpassung-an-bundesgesetz-ist-ueberfaellig/>

„Kartellamt auf Krawall gebürstet“

Landesnaturschutzverband: Politik und Juristen müssen einschreiten

<http://lnv-bw.de/kartellamt-auf-krawall-gebuerstet/>

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Umweltverwaltungsgesetz (UVwG) in Kraft



Mehr Beteiligungsrechte und Zugang zu Umweltinformationen

Erstmals fasst Baden-Württemberg die Regelungen zur Verbands- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltverwaltungsrecht in einem Gesetz zusammen. Die Vorschriften stärken u. a. die Mitwirkung der Umweltverbände und den Zugang von BürgerInnen zu Umweltinformationen. Die Transparenz von Planungen soll erhöht und Kosten von Fehlplanungen vermindert werden. Das UVwG ist zum 01.01.2015 in Kraft getreten. *Logr*

Umweltverwaltungsgesetz: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/service/dokumente/gesetze/umweltverwaltungsgesetz/>

LNV-Stellungnahme zum Entwurf: <http://lnv-bw.de/lnv-begruesst-zusammenfassung-von-umweltgesetzen/>

Informationsveranstaltungen zum UVwG: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/veranstaltungen/kalender/termindetails/150305-umweltverwaltungsgesetz/>

Gesamtkonzept Waldnaturschutz



Ergänzung der Naturschutzstrategie BW

Mit der neuen Gesamtkonzeption Waldnaturschutz ergänzt Baden-Württemberg die Naturschutzstrategie und die bestehenden Maßnahmen für eine naturnahe Waldbewirtschaftung. Insgesamt wurden zehn Waldnaturschutzziele definiert, etwa im Bereich Prozessschutzflächen, Sichern und Wiederherstellen von Moor- und Auewäldern u. a. Ein Konzept für Arten in lichten und hellen Wäldern soll erstellt werden. *Tr*

Zur Gesamtkonzeption http://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mlr/intern/dateien/publikationen/Gesamtkonzeption_Waldnaturschutz.pdf

Geplantes Biosphärengebiet Südschwarzwald



26 Gemeinden wirken bei Vorbereitung mit

Die Gebietskulisse beträgt inzwischen 62.792 Hektar. Das Land hat zugesagt, in der Anlaufphase der ersten drei Jahre die kompletten Kosten für Personal und Geschäftsstelle zu tragen: ab Gründung erstmalig bis zu 500.000 Euro pro Jahr, je nach Fortschritt auch mehr. Danach trägt das Land wie beim Biosphärengebiet Schwäbische Alb 70 Prozent der Gesamtkosten. *Tr*

Zur MLR-PM: <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/minister-alexander-bonde-land-sieht-das-biosphaerengebiet-suedschwarzwald-auf-hervorragendem-weg/>

Zur Karte der Kulisse: <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mlr/intern/dateien/PDFs/Naturschutz/Geplante-Kulisse-Biosphaerengebiet-Suedschwarzwald.pdf>

MLR-Förderwegweiser



Auch Naturschutzmaßnahmen werden finanziell unterstützt

Orientierung durch den Dschungel von Förderprogrammen für den Ländlichen Raum gibt ein vom Ministerium Ländlicher Raum (MLR) ins Internet gestellte Förderwegweiser. Unter Nr. 3 „Maßnahmen zur Stärkung des Ländlichen Raums“ sind Förderprogramme auch für den Naturschutz zu finden. *Logr*

<http://www.foerderung.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Foerderungswegweiser>

Ausbau der Windkraft in Baden-Württemberg



2014 wurden 62 Windkraftanlagen genehmigt

Vom angestrebten Ausbauziel (10 % der Stromerzeugung aus Windkraft bis 2020) ist das Land zwar noch weit entfernt. 2014 verdoppelte sich aber die Zahl der Genehmigungen gegenüber 2013. Weitere etwa 260 Anträge liegen den Genehmigungsbehörden zur Prüfung vor, teilt das Umweltministerium (UM) mit. *Logr*

Zur PM <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/kraeftiger-anstieg-der-genehmigungen-fuer-windkraftanlagen/>

Zur Infoseite: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/erneuerbare-energien/windenergie/entwicklung-des-windenergieausbaus/>

Daten zur Umwelt



Umweltindikatoren Baden-Württemberg 2014

Das Faltblatt Daten zur Umwelt - Umweltindikatoren Baden-Württemberg präsentiert knapp und übersichtlich ausgewählte Umweltdaten und -indikatoren. Für die Umweltindikatoren werden zeitliche Verläufe (meist der letzten 20 Jahre) dargestellt, die den Entwicklungstrend zeigen. Das Faltblatt wird von LUBW und Statistischem Landesamt jährlich fortgeschrieben. *Logr*

Bestellung oder Download:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/245782/>

Zahl der „Raserunfälle“ weiter hoch



Informationsblatt des Statistischen Landesamtes BW

Nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit ist weiter Unfallursache Nr. 1 bei schweren Verkehrsunfällen. Von 465 Menschen kamen 2013 184 Menschen bei einem „Raserunfall“ ums Leben. Das Faltblatt stellt die Verkehrssicherheitslage in Baden-Württemberg kompakt dar und ist eine gute Argumentationshilfe geschwindigkeitsbegrenzender Maßnahmen wie z. B. die Höchstgeschwindigkeit. *Logr*

Bestellung und kostenloses Download:

<http://www.stala.bwl.de/Pressemitt/2014406.asp>

Kormoran-Brutbestand



LUBW zum Kormoran-Brutvogelmonitoring 2014

Für das Monitoring zur Kormoran-Verordnung wird ein jährlicher Brutbestandsbericht erstellt. Der LUBW-Bericht 2014 (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz) ist ab sofort im Internet zu finden. Die Zählungen erfolgten nach den einheitlichen Kriterien. Wenn Brutkolonien nur schwer oder unzureichend von einer Stelle aus einsehbar waren, so wurden weitere Beobachtungsstandorte ausgewählt, bis von einer vollständigen Erfassung ausgegangen werden konnte. In Einzelfällen war für die Zählung z. B. auch der Einsatz eines Bootes erforderlich. *Tr*

http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/212964/LUBW%20Dokumentation_Kormoran-Bericht_2014_28012015.pdf?command=downloadContent&filename=LUBW%20Dokumentation_Kormoran-Bericht_2014_28012015.pdf

Natura 2000



Weitere Managementpläne fertig

Seit der letzten Berichterstattung über fertiggestellte Managementpläne für Natura 2000-Gebiete (LNV-Infobrief 10/2014) sind folgende Managementpläne abgeschlossen worden. *Tr*

83. MaP 8326-341 „Adelegg“ mit VSG 8226-441

84. MaP 8314-342 „Wiesen bei Waldshut“

85. MaP 7819-342 „Wiesen bei Schwenningen“

86. MaP 7024-341 „Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal“

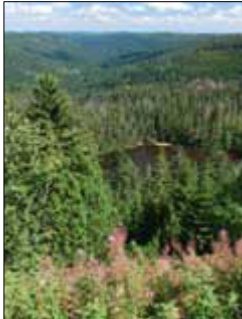
87. MaP 7016-343 „Oberwald und Alb in Karlsruhe“

88. MaP 6820-311 „Heuchelberg und östlicher Kraichgau“

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44493/>

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Gerhard-Thielcke-Naturschutzpreis verliehen



Verleihung an Team vom Nationalpark Schwarzwald

Mit dem Gerhard-Thielcke-Preis des BUND wurden Dr. Wolfgang Schlund, Dr. Thomas Waldenspuhl und Thomas Fritz ausgezeichnet. Die drei Preisträger gelten als aktive Geburtshelfer des Nationalparks Schwarzwald und stehen repräsentativ für das erfolgreiche Zusammenwirken von Umweltverbänden, Behörden und Wissenschaft. Der LNV gratuliert! *Logr*

<http://www.bund-bawue.de/ueber-uns/ehrenamt-foerdern/ehrungen-und-jubilaeen/gerhard-thielcke-naturschutzpreis/preistraeger-dr-wolfgang-schlund-dr-thomas-waldenspuhl-und-thomas-fritz/>

Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft



Stuttgarter Erklärung zur Agro-Gentechnik

Das Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft BW hat Ende 2014 die „Stuttgarter Erklärung“ zur Agro-Gentechnik verabschiedet. Zentraler Punkt ist der Einsatz gentechnisch veränderter Futtermitteln. Die Erklärung widerlegt unter anderem die Behauptung, Agro-Gentechnik könne etwa den Hunger in der Welt beseitigen. Der LNV ist Mitglied im Aktionsbündnis. *Logr*

<http://www.gentechnik-freie-landwirtschaft.de/pdf/Stuttgarter-Erklärung-201411294.pdf>

Wettbewerb „Klimaschutz mit System“



Umweltministerium zeichnet 13 Gewinner aus

Insgesamt 19 Mio. Euro erhielten 13 Landkreise, Städte und Gemeinden, die systematisch Treibhausgasemissionen reduzieren, Energie effizient nutzen und in ihren Liegenschaften erneuerbare Energien einsetzen. Der Wettbewerb wird mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert und mit Landesmitteln ergänzt. *Logr*

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/wettbewerb-klimaschutz-mit-system-rund-19-millionen-euro-fuer-insgesamt-13-massnahmen-zum-kommunal/>

Umweltpreis für Unternehmen 2014 verliehen



Auszeichnung für ökologische und umweltschonende Betriebsführung

Bereits zum 16. Mal zeichnete das Umweltministerium besonders umwelt-engagierte und energieeffiziente Unternehmen aus. Die Betriebe beweisen, dass eine umweltorientierte Unternehmensführung auch wirtschaftlich Sinn macht. Der LNV ist Mitglied in der Jury. *Logr*

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/umweltpreis-fuer-unternehmen-2014-verliehen/>

2015 ist Internationales Jahr des Bodens



Von den Vereinten Nationen ausgerufen

Das Jahr des Bodens soll endlich die grundlegende Bedeutung des Bodenschutzes weltweit für die Ernährungssicherung, der Sicherung der Ökosystemfunktionen und in Bezug auf den Klimawandel ins Bewusstsein rücken. Der LNV hofft, dass den zu erwartenden Bekenntnissen und Erklärungen im Jahr des Bodens auch Taten folgen. *Logr.*

http://www.bgr.bund.de/DE/Themen/Boden/Aktuelles/Archiv/IntYearSoils_2015.html

Erste Ausgabe des Bodenatlas 2015



Daten und Fakten über Acker, Land und Erde zum Jahr des Bodens

Der Bodenatlas analysiert den Zustand und den Verbrauch von Land und Böden und nennt Ursachen und politische Hintergründe. Die vier Herausgeber, darunter Heinrich-Böll-Stiftung und BUND, verdeutlichen eindringlich, warum der Bodenschutz jeden etwas angeht. Daten und Grafiken zeigen Entwicklungen in Deutschland, Europa und weltweit. *Logr.*

Kostenloses Download und Bestellung: <http://www.bund.net/bodenatlas>

„Vögel in Deutschland 2013“



Deutliche Bestandsrückgänge verzeichnet

Das Vogelmonitoring in Deutschland basiert auf ehrenamtlichen Erfassungen, Programmen der Länder und Seevogelzählungen des Bundesamts für Naturschutz (BfN) und des Dachverbands Deutscher Avifaunisten (DDA). Die Liste der Brutvögel in Deutschland umfasst insgesamt 305 Arten. Die Bestandssituation hat sich seit Ende der 1990er-Jahre spürbar verschlechtert: Jede dritte bei uns brütende Vogelart erlitt Bestandsrückgänge. *Tr*

http://www.bfn.de/0315_vogelmonitoring.html

DNR: Neue Generalsekretärin



Frauenpower auch beim Deutschen Naturschutzring (DNR)

Die Diplom-Agraringenieurin Liselotte Unseld ist neue Generalsekretärin des DNR. Sie folgt Helmut Röscheisen, der im Dezember 2014 nach fast 35 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wurde. Im Zuge einer Umstrukturierung wurde die bisherige stellvertretende Generalsekretärin Helga Inden-Heinrich nun Geschäftsführerin. Der LNV ist Mitglied im DNR. *Logr.*

<http://www.dnr.de/presse/presseinformation-05012015.html>

LNV INTERN

Stellenausschreibung

Unterstützung der LNV-Arbeitskreise

Zur Unterstützung der Verbandsarbeit und zur Betreuung der regionalen LNV-Arbeitskreise sucht der LNV eine LNV-Arbeitskreisbetreuerin / einen LNV-Arbeitskreisbetreuer. Die Teilzeitstelle (70%) ist zunächst auf 3 Jahre befristet. Bewerbungsfrist ist der 22.02.2015. *Logr*
<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/01/Stellenausschreibung-LNV-AK-Betreuung.pdf>

Verzicht auf Anhörungsrechte



Verwaltungsvereinfachung für Landschaftserhaltungsverbände

Der LNV hat mit Schreiben vom 09.12.2014 gegenüber allen vier Rechtsreferaten 55 der Regierungspräsidien auf das Anhörungsrecht bei Befreiungsanträgen von Landschaftserhaltungsverbänden (LEV) zum Betreten von Naturschutzgebieten zum Zwecke der Landschaftspflege oder der Umsetzung von Natura 2000-Managementplänen sowie vor- und nachbereitenden Begehungen verzichtet. *Tr*

Abschied von LNV-Referenten: Wolf Hockenjos, LNV-Waldreferent



Streitbarer Kämpfer für naturgemäße Waldwirtschaft

Wolf Hockenjos war seit 2001 Jahre Referent für Wald- und Forstwirtschaft im LNV und gab dieses Amt Ende 2014 ab. Neben der Unterstützung in allen Fragen zum Wald vertrat er den LNV in Beiräten und Gremien. Als Verfasser ebenso fachkundig wie pointierter Beiträge, Veröffentlichungen und Bücher ist Wolf Hockenjos weithin bekannt und geschätzt. Auf seine kritische Hinterfragung der verbreiteten Kalkungspraxis geht auch die weitbeachtete Veranstaltung von LNV und FVA zur Waldkalkung im Jahr 2013 zurück. Der LNV dankt Wolf Hockenjos herzlich für sein großes Engagement, die wertvollen Impulse und die lange und enge Zusammenarbeit! *Reiner Ehret*

Dr. Hilde Nittinger, LNV-Bildungsreferentin

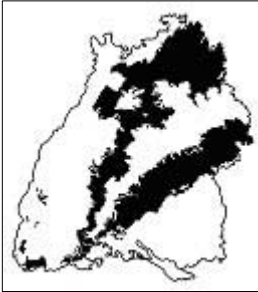


Engagierte Naturpädagogin

Unser früheres Vorstandsmitglied Dr. Hilde Nittinger unterstützte den LNV ab 2011 zum Thema Natur- und Umweltbildung. Beruflich mit Naturerziehung bestens vertraut, gab sie ihre Erfahrungen im LNV weiter. Zu den wichtigen von Frau Dr. Nittinger bearbeiteten Themen gehörten u. a. die ehrenamtlichen Jugendbegleiter an Schulen. Sie vertrat den LNV in der AG Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) des Nachhaltigkeitsbeirats. Der LNV dankt Dr. Hilde Nittinger herzlichst für ihr Engagement und die lange und wertvolle Zusammenarbeit! *Reiner Ehret*

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

LHK: Jubiläum bei den Höhlenforschern



25 Jahre Landesverband für Höhlen- und Karstforscher (LHK)

LNV-Ehrennadelträger Ralph Müller, der den LHK seit Beginn mitgestaltete, gab zum Jubiläum einen Rückblick über ein Vierteljahrhundert Vereinsgeschichte. Im LHK sind die in BW tätigen Höhlen- und Karstforscher zusammengeschlossen, die sich auch im Umwelt- und Naturschutz und im archäologischen Denkmalschutz engagieren. Dort sind auch Ansprechpartner bei „Notfällen“ mit Fledermäusen zu finden. Der LNV gratuliert! *Logr*

<http://www.lhk->

[bw.de/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=2&Itemid=13](http://www.lhk-bw.de/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=2&Itemid=13)

Kulturlandschaftspreis des SHB ausgeschrieben



Bewerbung bis 31.05.2015

Seit 1991 verleiht der Schwäbische Heimatbund den **Kulturlandschaftspreis**. Seit 1995 wird er in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg vergeben. Der Kulturlandschaftspreis fördert und unterstützt privates Engagement und würdigt herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung der Kulturlandschaften. *Tr*

www.kulturlandschaftspreis.de

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Naturschutzstrategie Baden-Württemberg



Veranstaltungen am 10.02. in Freiburg und am 23.02. in Stuttgart

Das Ministerium Ländlicher Raum will die Umsetzung der Naturschutzstrategie BW voranbringen und lädt zu Informationsveranstaltungen ein. Die Naturschutzstrategie enthält unter anderem Zielsetzungen für den Naturschutz und die Landschaftspflege in Baden-Württemberg. Der LNV wirkt mit Beiträgen an der Veranstaltungsreihe mit. *Logr*

Programm:

<http://www.lnl-bw.de/pb/Lde/Startseite/Akademie+Laendlicher+Raum>

Beitrag von Reiner Ehret:

<http://www.lnl->

[bw.de/pb/site/lnl/get/documents/MLR.LEL/PB5Documents/alr/Veranstaltungen_2015/Beitr%C3%A4ge/150210_beitrag_naturschutzstrategie_ehret.pdf](http://www.lnl-bw.de/pb/site/lnl/get/documents/MLR.LEL/PB5Documents/alr/Veranstaltungen_2015/Beitr%C3%A4ge/150210_beitrag_naturschutzstrategie_ehret.pdf)

Beitrag Dr. Gerhard Bronner zum Ehrenamt im Naturschutz:

<http://www.lnl->

[bw.de/pb/site/lnl/get/documents/MLR.LEL/PB5Documents/alr/Veranstaltungen_2015/Beitr%C3%A4ge/150129_beitrag_naturschutzstrategie_bronner_neu.pdf](http://www.lnl-bw.de/pb/site/lnl/get/documents/MLR.LEL/PB5Documents/alr/Veranstaltungen_2015/Beitr%C3%A4ge/150129_beitrag_naturschutzstrategie_bronner_neu.pdf)

Bilanz nach vier Jahren Ökokonto



Veranstaltung am 03.03.2015 in Stuttgart

Die Umweltakademie bietet die Tagung „Ökokonto – Das Instrument der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung vier Jahre nach seiner Einführung“ an. Eingriffe in den Naturhaushalt lassen sich über ein Ökokonto effizienter und flexibler ausgleichen. Es ermöglicht eine zeitliche Entkopplung von Eingriff und Kompensation, da Ökokonto-Maßnahmen bereits Jahre vorher quasi »auf Vorrat« durchgeführt werden können. *Tr*

<http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/119607/>

Chance für mehr Bürgerbeteiligung

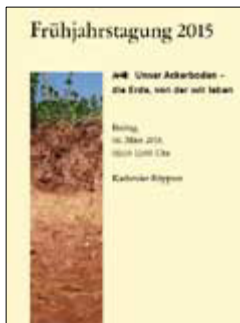


Kongresse des Umweltministeriums am 5.3. und 11.5.2015

Das Umweltministerium richtet am 05. März 2015 in Stuttgart und am 11. Mai 2015 in Freiburg zwei Kongresse zum Thema "Das neue Umweltverwaltungsgesetz - Chance für mehr Bürgerbeteiligung im Umweltbereich" aus. *Tr*

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/veranstaltungen/kalender/termindetails/150305-umweltverwaltungsgesetz/>

Ackerboden in Baden-Württemberg



Frühjahrstagung am 06.03.2015 in Karlsruhe-Rüppurr

Unserem Ackerboden – „die Erde, von der wir leben“ ist die Frühjahrstagung des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums (LTZ) Augustenbergraben zum Internationalen Jahr des Bodens gewidmet. Die Tagung gibt einen Überblick in die Böden von BW und geht u. a. der Bedeutung eines intakten Bodenlebens nach. Anmeldungen sind bis zum 03.03.2015 erforderlich. *Logr*

<http://www.ltz-bw.de/pb/site/pbs-bw->

[new/get/documents/MLR.LEL/PB5Documents/ltz_ka/Service/Veranstaltungen/Vorschau/aktuell_DL/2015-03-06%20Fr%C3%BChjahrstagung.pdf](http://www.ltz-bw.de/pb/site/pbs-bw-new/get/documents/MLR.LEL/PB5Documents/ltz_ka/Service/Veranstaltungen/Vorschau/aktuell_DL/2015-03-06%20Fr%C3%BChjahrstagung.pdf)

Anti-Atomkraft-Demonstration



Sonntag, 8. März 2015, Neckarwestheim

Am 11.3.2011 fand die Atomkatastrophe von Fukushima statt. Ein Demonstrationzug unter dem Motto „4 Jahre Fukushima - Fukushima - Keine Entwarnung“ vom Bahnhof Kirchheim/Neckar zur Kundgebung vor dem AKW Neckarwestheim wird vom Trägerkreis, dem u. a. auch der BUND BW angehört, organisiert. Der LNV unterstützt die Aktion. *Tr*

Näheres unter: www.endlich-abschalten.de

5. Denzlinger Wildtierforum



26. und 27. März 2015 in Denzlingen

„Wildtiermanagement und Mobilität – Korridore erhalten, Kollisionen verbinden“ ist Thema des diesjährigen Forums. Es soll Lösungen für Konflikte aufzuzeigen, die sich aus den unterschiedlichen Vorstellungen im Umgang mit Wildtieren ergeben. Anmeldefrist: 13.03.2015. *Logr*

http://www.fva-bw.de/indexjs.html?http://www.fva-bw.de/termine/newswriter/article.php?article_file=1427353980.txt

EnBW-Amphibienschutzprogramm

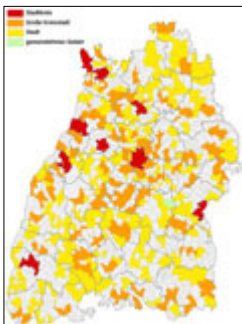


„Impulse für die Vielfalt“ – Bewerbungsfrist 20.03.2015

Auch 2015 fördert die EnBW im Rahmen des Aktionsplans Biologische Vielfalt wieder Amphibienschutzmaßnahmen in BW. Der Förderanteil beträgt maximal 90 %, Antragsteller müssen die Maßnahmen in Eigenregie durchführen. Die Maßnahmen müssen ab dem 1.10. begonnen und bis Ende 2015 beendet sein. *Logr*

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/233382/?shop=true>

UM-Förderprogramm KLIMOPASS 2015



Klimawandel und Anpassung - Antragsfrist 13.02.2015

Das Umweltministerium (UM) fördert Projekte und Vorhaben, die die Auswirkung des Klimawandels untersuchen und Anpassungsmaßnahmen definieren bzw. beispielhaft umsetzen. Das Fördervolumen beträgt 1,4 Millionen Euro. Im Fokus steht die menschliche Gesundheit, aber auch Anträge zu Landwirtschaft, Naturschutz, Biodiversität u. a. können gestellt werden. *Logr*

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/244200/>

UM-Förderprogramm Klimaschutz-Plus



Vereine können noch Zuschüsse bis zum 31.03.2015 beantragen

Eingetragene Vereine können Zuschüsse für Maßnahmen der energetischen Sanierung oder für Energieberatungen in Anspruch nehmen. Das Programm Klimaschutz-Plus des Umweltministeriums (UM) besteht aus drei Säulen: CO₂-Minderungsprogramm für Vereine, Beratungsprogramm für Vereine sowie Modellprojekte von Vereinen. *Logr*

<http://www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de>

Flächen gewinnen durch Innenentwicklung



Neue Förderrunde, Bewerbungsfrist 15.04.2015

Das Programm des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur (MVI) richtet sich an Kommunen und Landkreise in BW. Gefördert werden Ideen, Konzepte und nicht-investive Maßnahmen, die kompakte, lebenswerte Siedlungsstrukturen mit attraktiven Ortskernen, guter Nahversorgung und kurzen Wegen anstreben. *Logr*

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/foerderprogramm-flaechen-gewinnen-durch-innenentwicklung-startet-in-neue-runde/>

NABU bildet Schutzgebiets-BetreuerInnen aus



Zeitraum 09.04.2015 – 07.06.2015

In einem 70-stündigen Lehrgang will der NABU-Landesverband im Frühjahr 25 ehrenamtliche SchutzgebietsbetreuerInnen ausbilden. Unterstützt wird die Maßnahme von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Interesse an Tieren, Pflanzen und Freude am Naturerleben aber unbedingt. *Logr*

Weitere Informationen: www.nabu-bw.de/Gebietsbetreuung

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

Neues Naturschutz-Info der LUBW



Ein „Muss“ für NaturschützerInnen in BW

Themen der Ausgabe 2/2014 sind unter anderem verschiedene Förderprogramme (z. B. das neue Agrarumweltprogramm FAKT) für Naturschutz und Landschaftspflege und der Biotopverbund. Die Naturschutz-Infos der Landesanstalt für Umweltschutz und Messtechnik BW (LUBW) gibt's kostenfrei als Download sowie als Broschüre (5,00 € zzgl. Versand). *Logr*

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/245416/>

Es geht! Vogelfreundliches Bauen mit Glas



Problem und Lösungsmöglichkeiten

Das Heft der Schweizer Vogelwarte Sempach sollte Pflichtlektüre für ArchitektInnen sein. Der anschaulichen Einführung in die Problematik der Vogelkollisionen an Glasflächen folgt eine ausführliche und facettenreiche Darstellung von Lösungsmöglichkeiten die verdeutlichen: Glasflächen müssen keine Vogelfallen sein. *Logr*

Download: http://www.vogelglas.info/public/voegel_glas_licht_2012.pdf

Besseres Licht



Leitfaden für Alternativen zum Lichtsmog

Licht beeinflusst nicht nur Menschen sondern bekanntermaßen sehr stark auch Tiere, von Insekten bis hin zu Zugvögeln. Der Leitfaden aus Österreich bietet eine gründliche Einführung in die Thematik und befasst sich ausführlich mit technischen, gestalterischen und weiteren Möglichkeiten, die Lichtemissionen zu vermindern. *Logr*

Download: <http://www.land->

[oberoester-](http://www.land-oberoester-)

[reich.gv.at/files/publikationen/us_besseresLicht2013_leitfaden.pdf](http://www.land-oberoester-reich.gv.at/files/publikationen/us_besseresLicht2013_leitfaden.pdf)

Beteiligungsleitfaden Windenergie überarbeitet



Neu: Kompensations- und Artenschutzmaßnahmen

Das vom UM geförderte Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz von NABU und BUND BW hat den „Beteiligungsleitfaden Windenergie“ überarbeitet. Die zweite Auflage enthält nicht nur Aktualisierungen sondern u. a. auch ein neues Kapitel zu Kompensations- und Artenschutzmaßnahmen. *Logr*

Download und Bestellung: <http://baden->

[wuerttem-](http://baden-wuerttem-)

berg.nabu.de/imperia/md/content/badenwuerttemberg/themen/energie/beteiligungsleitfaden_windenergie_nabu_bund_2014.pdf

Mode und Textil



Themenheft im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie

Beleuchtet wird der Lebenszyklus von Textilien, die Herstellungsbedingungen sowie Qualitätskriterien für gesunde und nachhaltige Textilien. Zur Sprache kommen ferner die Themen Kauf, Gebrauch und Pflege von Textilien. Das Heft soll ökologische Zusammenhänge aufzeigen. *Logr*

Download: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/publikation/did/themenheft-mode-und-textil/>

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: LNV-Vorsitzender Reiner Ehret, Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes und ist ein kostenloser Service des LNV. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder über info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name und ggf. Verein/Institution an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Die Abbestellung ist jederzeit möglich.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnatschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaec
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15

Bankverbindung
GLS Bank
IBAN: DE82 4306 0967 7021 3263
BIC: GENODEM1GLS